

Ankündigung

6. DVM-Fortbildungsseminar

Bauteilschäden

Ursachen und Folgerungen



22. und 23. März 2011
Esslingen



DEUTSCHER VERBAND FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG e.V.
Unter den Eichen 87, 12205 Berlin
Tel. +49 (0)30 811 30 66 Fax +49 (0)30 811 93 59
office@dvm-berlin.de
www.dvm-berlin.de

DVM-Fortbildungsseminar

Bauteilschäden – Ursachen und Vermeidung

22. + 23. März 2011 in Esslingen

DVM

Deutscher Verband für Material-
forschung und -prüfung e. V.
Unter den Eichen 87
12205 BERLIN

Absender:

Wie haben Sie von dieser Veranstaltung erfahren?

- DVM-Post
- DVM-Mail
- DVM-Homepage
- Fachzeitschrift
- persönliche Empfehlung von:

anderweitig

Zum Inhalt des Fortbildungsseminares

Schäden an Bauteilen und Strukturen, teilweise mit katastrophalen Folgen, sind eine Tatsache, welche die technische Entwicklung ständig begleitet. Offenbar sind sie unvermeidbar. Auf der anderen Seite kann man feststellen, dass durch Schadensfälle immer wieder neue Entwicklungen bei der Auslegung und Konstruktion sowie in der Material- und Bauteilprüfung initiiert worden sind. Betrachtet man Schadensfälle näher, so zeigt sich allerdings, dass die Ursachen meist erkennbar sind. Praktiker stellen immer wieder fest, dass gleiche Fehler wiederholt werden. Offenbar gibt es ein kommunikatives Problem, vorliegende Erfahrungen an Entscheidungsträger weiter zu geben.

Warum wird dieses Seminar veranstaltet?

Bauteilschäden müssen vermieden werden. Sie können größere finanzielle Folgen haben und auch zu Personenschäden führen.

Warum sollten Sie gerade dieses Seminar besuchen?

Die Ursachen für Schäden müssen klar erkannt werden. Sind die Schäden bedingt durch die Auslegung, den Werkstoff, den Fertigungsprozess oder durch die Betriebsbedingungen? Sind mehrere Ursachen für das Versagen des Bauteils verantwortlich?

Um die richtigen Folgerungen zu ziehen, ist es notwendig die Schädigungsprozesse zu verstehen. Dies wird an Beispielen vermittelt, wobei verschiedene industrielle Anwendungsfälle, Fahrzeugbau, Maschinen- und Anlagenbau, behandelt werden. Besondere Merkmale des Seminars sind ausführliche Diskussionen und das Abhalten von Übungen, in denen die Teilnehmer für beispielhafte Schadensfälle möglichst selbstständig die Ursachen finden und die Folgerungen ableiten. In dieser Reihe wurden bereits fünf DVM-Fortbildungsseminare erfolgreich durchgeführt. Die dabei gewonnenen Erfahrungen fließen in die Gestaltung der Seminare ein. Angesprochen sind Konstrukteure, Berechner, Versuchsleute, Werkstoff – und Fertigungsexperten, Qualitätssicherer und Instandhalter aus der Industrie, aus Behörden und von Hochschulen.

Was sind die wesentlichen Schwerpunkte?

- ◆ Erläuterung und Bewertung der Ursachen für Bauteilschäden
- ◆ Das Problem der Lastannahme und der Beanspruchungsermittlung
- ◆ Welche fertigungsbedingten Aspekte können zu einem Absinken der Bauteilbeanspruchbarkeit führen?
- ◆ Was leisten die einzelnen Bemessungskonzepte und das vorliegende Technische Regelwerk?
- ◆ Das Problem der Lastannahme und der Beanspruchungsermittlung
- ◆ Welche konkreten Maßnahmen bieten sich an, um Schadensfälle zu vermeiden?

Wer sind die Fachleute, die das Seminar durchführen?

Prof. Dr. A. Esderts

Institut für Maschinelle Anlagentechnik und Betriebsfestigkeit, TU Clausthal

Dr. H. Hoche

Staatliche Materialprüfungsanstalt, Fachgebiet und Institut für Werkstoffkunde, TU Darmstadt

Prof. Dr. L. Issler

Hochschule Esslingen, Fakultät Fahrzeugtechnik

Prof. Dr. E. Roos

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart, Bereich Maschinenbau

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

DVM-Fortbildungsseminar »Bauteilschäden – Ursachen und Folgerungen« am 22. + 23. März 2011 in Esslingen.

Titel:

Vorname:

Name:

Unternehmen/Institut

Abt./int. Postzeichen

Anschrift

Telefon / Telefax

E-Mail

Bitte ankreuzen

Ich/Wir möchte/n am DVM-Fortbildungsseminar »Bauteilschäden – Ursachen und Folgerungen« am 22. + 23. März 2011 in Esslingen teilnehmen (Vor Anmeldung).

Bitte senden Sie mir/uns das Programm der Veranstaltung.

Datum :

Unterschrift: